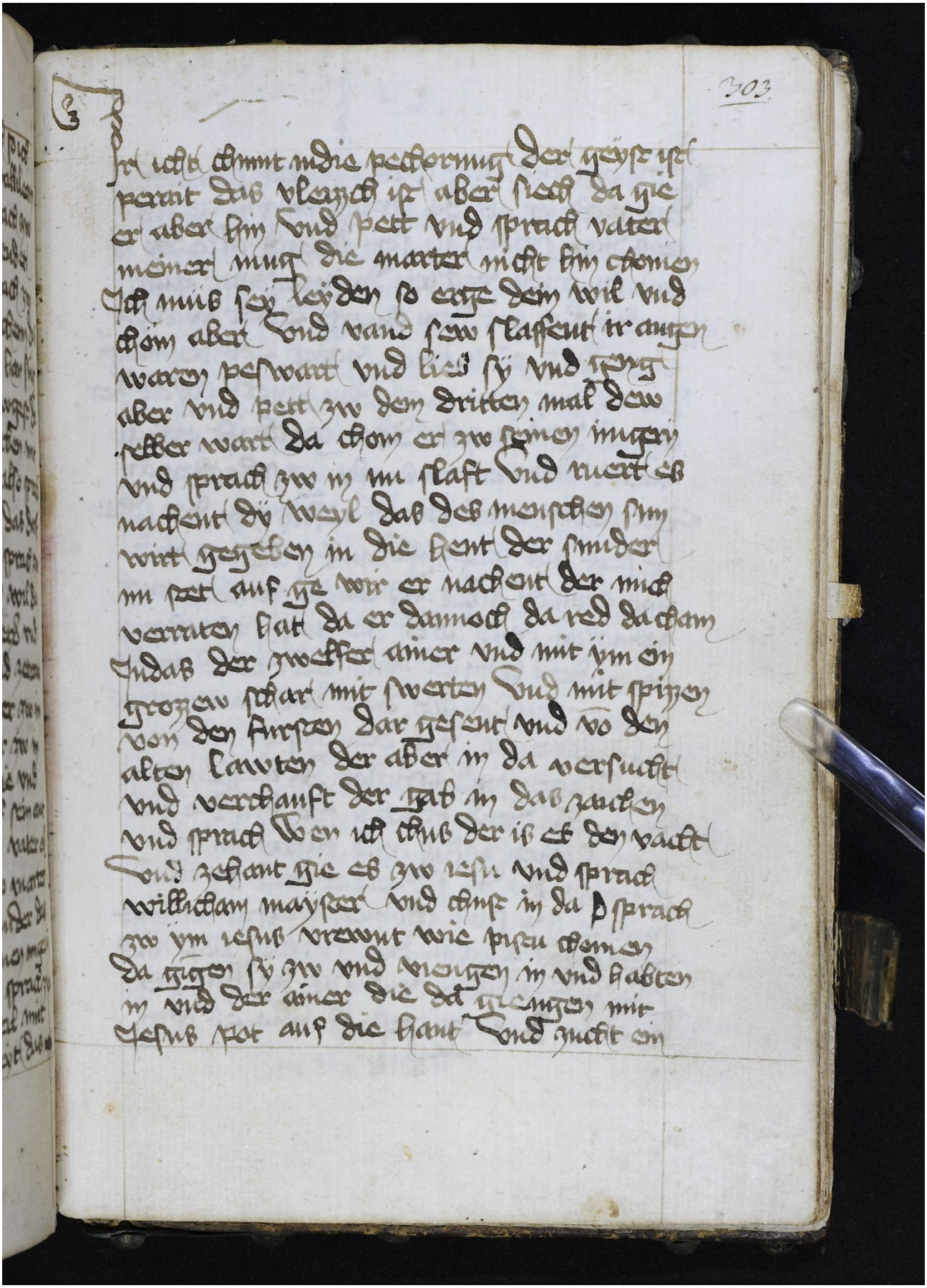
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Sy ich chumt die peterung der geyst ist
parait das vleisch ist aber sich da gie
er aber hin vnd pett vnd sprach vater
meiner mut die marter nicht hin chomen
Ich muss sy leyden so erfüll dein wil vnd
chom aber vnd vand sew slaffent ir augen
waren peswart vnd liess sy vnd ging
aber vnd pett zw dem dritten mal dew
selber wart da chom er zw seinen iungern
vnd sprach zw in nu slaft vnd ruett es
nachent di weyl das des menschen sun
wirt geyeben in die hent der sunder
nu stet auf ge wir er nachent der mich
verraten hat da er dannoch da red da cham
Judas der zwelffer ainer vnd mit im ein
grozew schar mit swerten vnd mit spizen
von den fursten der gesant vnd von den
alten leuten der aber in da versucht
vnd verchauft der gab in das zeichen
vnd sprach Wen ich chuss der is es den nacht
vnd zehant gie es zw iesu vnd sprach
willicham maister vnd chuss in da sprach
zw im iesus verraut wie pistu chomen
da gigen sy zw vnd wurfen in vnd habten
in vnd der ainer die da gewanten mit
Jesus slat auf die hant vnd zuckt ein